



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

An die  
Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder  
des Beirats rehapro

**Dr. Rolf Schmachtenberg**

Staatssekretär

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-2241 / 2242

Fax +49 30 18 527-2244

[buro.schmachtenberg@bmas.bund.de](mailto:buro.schmachtenberg@bmas.bund.de)

Berlin, 14. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen heute die Broschüre „Rehabilitation fördern, stärken, besser machen!“ zum Bundesprogramm "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro" vorzustellen.

Mit dem Bundesprogramm rehapro nehmen wir Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den Blick, denn sie haben es nach wie vor schwer, am Arbeitsleben teilzunehmen. Trotz vieler Angebote der Prävention und Rehabilitation ist die Zahl der Menschen, die in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe einmünden, in den vergangenen Jahren dauerhaft hoch geblieben. Hierbei fällt insbesondere auf, dass viele Menschen aufgrund einer psychischen Beeinträchtigung eine Erwerbsminderungsrente erhalten und einige von diesen zuvor keine Leistungen der Rehabilitation in Anspruch genommen haben. Durch die Erprobung innovativer Ideen und Konzepte wollen wir neue Wege finden, um die Erwerbsfähigkeit der Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen besser als bisher zu erhalten oder wiederherzustellen.

Die antragsberechtigten Jobcenter und Rentenversicherungsträger haben dazu viele innovative Ideen entwickelt. Im Rahmen des ersten Förderaufrufs wurden 57 Modellprojekte mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren bewilligt. Aus den Projekten wollen wir wirksame Ansätze identifizieren und Erkenntnisse gewinnen, die allen Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zugutekommen.

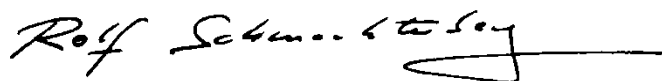
An dieser Stelle möchte ich Ihnen als Beiratsmitglied herzlich für Ihre Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung des Bundesprogramms rehapro danken. Sie haben mit Ihrem Engagement einen maßgeblichen Beitrag zur Durchführung des 1. Förderaufrufs geleistet.

Die besonderen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie stellen uns derzeit in allen Lebens- und Arbeitsbereichen vor große Herausforderungen. Dennoch ist es dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ein wichtiges Anliegen, dass alle Modellprojekte, gegebenenfalls mit notwendigen Anpassungen, durchgeführt werden können. Dafür wird sich das BMAS gemeinsam mit der Fachstelle rehapro einsetzen und die damit verbundenen Herausforderungen lösungsorientiert angehen.

In der ersten Auflage der Broschüre stellen wir Ihnen eine Auswahl der Modellprojekte des ersten Förderaufrufs vor. Mich haben viele der Ideen begeistert und ich bin gespannt, wie sie umgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und interessante Einblicke in die Modellprojekte des Bundesprogramms rehapro.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Rolf Schmittke in black ink.